

Lehrinhalte: Theorie - Unterstufe 2

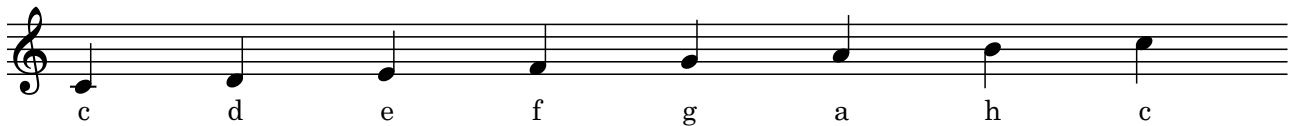


In diesem Dokument werden die Lehrinhalte für den Theoriekurs **Unterstufe 2** der Musik- und Kunstschule „J. A. P. Schulz“ der Stadt Schwedt/Oder beschrieben. Die Inhalte sind als **Richtwert** zu verstehen und die Lehrkräfte können nach eigenem Ermessen, abhängig vom Kenntnisstand der Schüler, davon abweichen. Hier können sich Lehrer und Schüler gleichermaßen ein Bild von dem Kurs machen.

Notenlehre

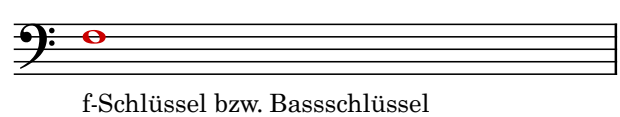
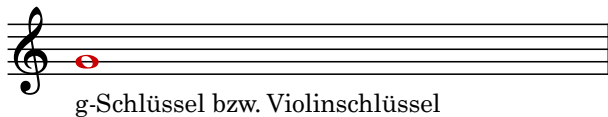
Die Stammtönereihe

Die Stammtönereihe wird wiederholt und vertieft.



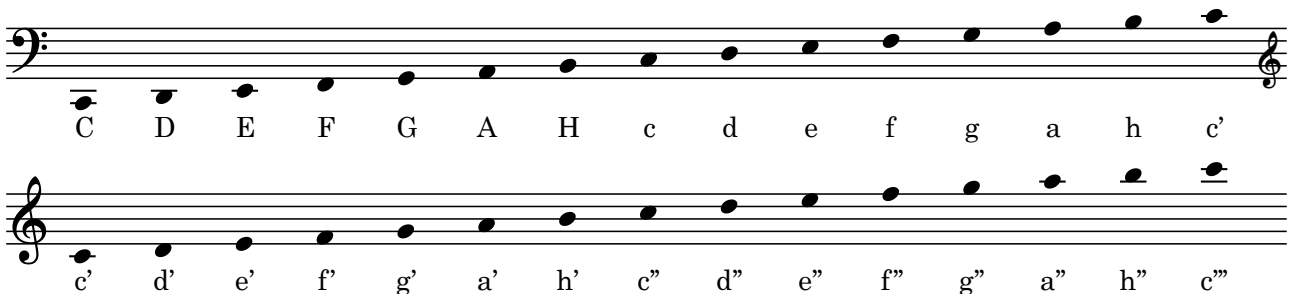
Notenschlüssel

Das Lesen und Schreiben im Violin- und Bassschlüssel wird erlernt und/oder vertieft.



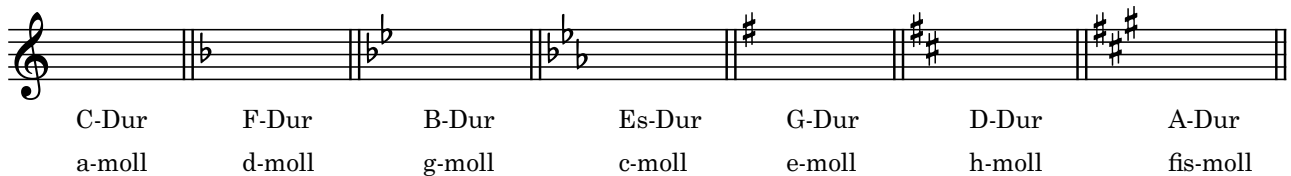
Notennamen mit Oktavbezeichnung

In verschiedenen Lagen bekommen die Noten eindeutige Namen. Es werden außerdem die Bezeichnungen für Kreuz- und B-Töne kennengelernt und geübt.



Tonarten

Untersucht werden Dur- und Moll-Tonarten mit bis zu 3 Vorzeichen und Ausblick auf den Quintenzirkel.



Taktarten

Diese Taktarten werden im Unterricht gehört, gelesen und geschrieben.



Melodik & Harmonik

Intervalle

Die Intervalle werden im Oktavraum gelesen, gesungen, geschrieben und hörend identifiziert. Reine, große und kleine Intervalle werden ergänzt vom Tritonus als übermäßige Quarte oder verminderte Quinte.

r1 k2 g2 k3 g3 r4 ü4 v5 5 k6 g6 k7 g7 r8

r = rein, k = klein, g = groß, v = vermindert, ü = übermäßig

Beim Hören wird auf die Begriffe **Konsonanz** (vollkommen oder unvollkommen) und **Dissonanz** (scharf oder mild) eingegangen und die **Distanz** (klein, mittel, groß) zwischen den Tönen untersucht. Zur genauen Bestimmung werden Liedanfänge genutzt. Zur Vorbereitung auf Melodiediktate hören wir Intervallketten.

Tonleitern/Skalen

Untersucht werden die Dur-Tonleiter sowie die Varianten der Moll-Tonleiter. Sie werden geschrieben, gelesen und hörend identifiziert. Dabei gehen wir von Tonarten mit bis zu 3 Vorzeichen aus.

C-Dur a-moll (rein) a-moll (harmonisch)
a-moll (melodisch)

Dreiklänge

Dur- und Moll-Dreiklänge werden gelesen, gesungen, geschrieben und hörend identifiziert. Dabei gehen wir auf die verschiedenen Stellungen ein.

GS 1. Umk. 2. Umk. GS 1. Umk. 2. Umk.

GS = Grundstellung, Umk. = Umkehrung

Melodiediktate

Der Tonumfang der Melodiediktate hängt von den umliegenden Themen ab. Wir beginnen vom Grundton bis zur Terz, erweitern den Tonraum **bis zur Oktave** und untersuchen dann spezielle Töne, die sich von unten her An-schließen wie z.B. die **Auftaktquarte** oder den **Leitton** (auch in Moll).

Terzraum Quintraum Oktavraum
Auftaktquarte Leitton

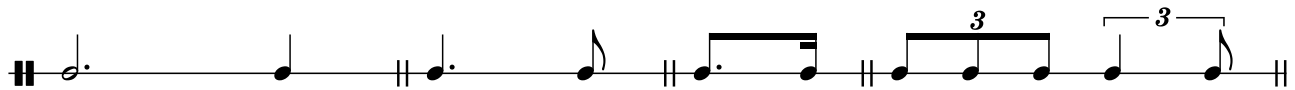
Rhythmik

Notenwerte

Als kleinste Notenwerte werden Sechzehntelnoten behandelt. Sie erscheinen in rhythmischen Grundformen, die jeweils der Länge einer Viertel entsprechen:



Punktierte Noten werden von der Halben bis zur Achtelnote erlernt, Triolen in der unten notierten Form.



Auf- und Volltakt

Wir betrachten gemeinsam Rhythmen mit einem unbetonten Beginn (Auftakt):



Oder mit einem betonten Beginn (Volltakt):



Rhythmusdiktate

Im Rhythmusdiktat werden obenstehende Notenwerte als auftaktige und volltaktige Rhythmen geübt. Das Diktat erfolgt durch Klatschen.

Formenlehre

Formen

An Beispielen betrachten wir typische Liedformen wie ABA und die Rondoform ABACA.

Wiederholungen



Welche Möglichkeiten gibt es, Abläufe zu notieren? Neben einfachen Wiederholungszeichen, gibt es italienische Anweisungen. Was diese bedeuten und welche Zeichen es gibt, lernen wir hier.

DC. = da Capo
Vom Anfang spielen

DS. = dal Segno
Vom Segno-Zeichen spielen

§
Segno

To Coda ⊕
Zur Coda springen

⊕
Coda

D.C. al Coda
Von Anfang bis Coda

D.S. al Coda
Vom Segno-Zeichen bis Coda

D.C. al Fine
Vom Anfang bis **Fine** (Ende)

D.S. al Fine
Vom Segno-Zeichen bis **Fine** (Ende)

Fine
Ende

Fachbegriffe

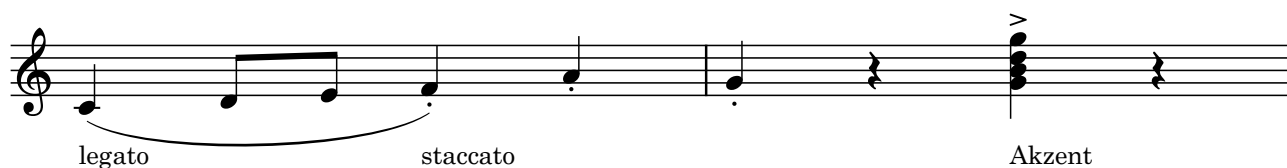
Dynamikzeichen

Hier lernst du Zeichen, die in den Noten eine Lautstärkeänderung oder einen Lautstärkeverlauf angeben.

<i>p</i>	<i>mp</i>	<i>mf</i>	<i>f</i>	<i>ff</i>	<	>
piano	mezzopiano	mezzoforte	forte	fortissimo	crescendo	decrescendo

Artikulationszeichen

Töne werden nicht einfach nur gespielt, sondern auch gestaltet. Diese Zeichen und ihre Bedeutung lernst du im Kurs:



Tempo und Ausdruck

Presto - sehr schnell, geschwind

Allegro - rasch, munter, heiter, fröhlich

Andante - gehend, schreitend

Adagio - langsam, ruhig

Largo - breit, langsam

Vivace - lebhaft, lebendig

Einordnung in das Kursangebot

Der Unterstufe 2 sollte möglichst die Unterstufe 1 vorangegangen sein. In einigen Fällen findet allerdings eine ähnliche Vorbereitung im Instrumentalunterricht statt, sodass nach Ermessen der Lehrkräfte auch direkt hier eingestiegen werden kann.

Auf diesen Kurs folgt der Kurs für die Unterstufe 3, welcher gleichzeitig die **Unterstufenprüfung Theorie** beinhaltet. Das Bestehen dieser Prüfung ist Zulassungsvoraussetzung für die Unterstufenprüfung im Gesang oder an einem Instrument.